

Es gilt das gesprochene Wort!

Schiffstaufe MS Kelheim

am 31.3.2016 in Kelheim

Rede von Frau Barbara Stamm, MdL

Präsidentin des Bayerischen Landtags

Sehr geehrte Landräte,
sehr geehrte Bürgermeister,
liebe Kollegin Werner-Muggendorfer,
lieber Martin Neumeyer,
hochwürdige Herren,
liebe Frau Wildenauer, lieber Herr Wagner (Gesch.-F.),
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Zunächst möchte ich mich ganz herzlich dafür bedanken, dass Sie mir das **ehrenvolle Amt der Schiffspatin** anvertraut haben. Dass ich heute deshalb hier bei Ihnen in Kelheim sein kann, freut mich wirklich sehr. Auch weil ich als Würzburgerin und ehemalige Leiterin des Schifferkinderheims der Schifffahrt sehr verbunden bin.

Ich habe auch schon einmal eine **Schiffstaufe** vorgenommen - bei einem Main-Schiff. Das ist aber sehr lange her. Was heute auf mich zukommt, ist also sozusagen eine *zweite Premiere*. Haben Sie also bitte Nachsicht mit mir, wenn später bei der **Taufe** nicht gleich alles so klappen sollte, wie Sie es erwarten.

Aber es ist nun einmal so: Für eine Schiffstaufe kommt in der Regel nur eine Frau infrage. Denn männliche Paten bringen angeblich Unglück. Und wer will das schon? - Nehmen Sie's also sportlich, meine Herren: Bei Schiffstauen gibt es die **Gleichstellung** für Sie praktisch nicht.

Sehr geehrte Gäste!

Die Älteren unter Ihnen werden sich bestimmt noch an den Schlager „*Ein Schiff wird kommen*“ von **Nana Mouskouri** erinnern. Und Schlagertexte tragen ja manchmal mehr Lebenserfahrung in sich, als man ihnen eigentlich zugestehen mag.

„*Ein Schiff wird kommen*“ - das hat man sich bei **Stadler** im Oktober des vergangenen Jahres bestimmt auch gedacht. Gekommen ist es, das Schiff zum **90. Firmenjubiläum**, dann aber erst kurz vor Weihnachten nach acht Tagen Fahrt mit Ihnen, lieber **Herr Wagner**, als Kapitän: von der **Lux-Werft in Niederkassel** am Rhein über den Main - *sozusagen an meiner Haustür vorbei* - an die Donau.

Hier wird es nun unter dem Kommando der Kapitäne **Günther Dier** und **Erwin Wagner junior** stehen. Und ich denke, Sie beide sind von der „*Stadlerschen Neuerwerbung*“ auch ganz begeistert. So ein Schiff ist ja immer auch eine **Investition in die Zukunft**, in den Glauben an die eigenen Stärken und an die Menschen, die dem Unternehmen als Fahrgäste die Treue halten.

Ich freue mich jedenfalls mit Ihnen - von ganzem Herzen!

Die Planung und den Bau des Schiffs haben Sie, lieber Herr **Wagner**, in den vergangenen beiden Jahren mit viel Aufwand und großem Sachverstand begleitet. Zur **Werft** hin- und zurückgefahren sind Sie bestimmt ziemlich oft.

Und eine ganze Menge Geld in die Hand genommen haben Sie und die Gesellschafter auch - nicht nur für Ihr Unternehmen. Denn das **neue Flaggschiff der Stadler-Flotte** setzt auch ein starkes Zeichen für den gesamten Verbund der Personenschifffahrt im Donau- und Altmühltal, für die ganze Region und für ihr touristisches Potenzial.

Fast 50 Meter ist es lang, das **neue Schiff**, und über zehn Meter breit. Da ist Platz für einige Hundert Fahrgäste!

Besonders freut mich natürlich, dass Sie beim Bau großen Wert auf **Barrierefreiheit** gelegt haben. Menschen mit Behinderung können ohne Probleme mitfahren. Und wer wie ich weiß, wie sehr die Betroffenen das schätzen und genießen, kann dafür nur dankbar sein.

Ich glaube, dieses Schiff hat nicht nur Stil, sondern auch eine *gute Seele*. Dass es heute gesegnet und getauft wird, ist ein schönes Zeichen dafür - und natürlich auch dafür, dass es nun endlich tun darf, wofür es gebaut worden ist:

Menschen die wunderbare Donau- und Altmühl-landschaft rund um **Kelheim** zeigen, sanft dahingleitend, mit modernster Technik ausgestattet, **energiesparend** und **umweltschonend**.

Leistung und Qualität des Schiffs werden sich bezahlt machen - *da bin ich mir ganz sicher* - und vielen Menschen unvergessliche Momente in einer einzigartigen Flusslandschaft bescheren.

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

90 Jahre - das ist eine besondere Marke. Da kann man schon von **großer unternehmerischer Kontinuität** sprechen - und seinen Respekt, seine Anerkennung, seinen Dank zum Ausdruck bringen, was ich an dieser Stelle sehr gern und von Herzen tue.

Mit dem neuen Schiff haben Sie, liebe Frau **Wildenauer**, lieber Herr **Wagner**, und ihre Gesellschafter sich einen Traum erfüllt.

Und das sollte man auch tun, zumindest wenn man bei **Mark Twain** Rat sucht, der übrigens eine Zeit lang Lotse auf einem Mississippi-Dampfer war. Er sagte einmal: *„Trenne dich nie von deinen Träumen. Denn wenn sie verschwunden sind, wirst du zwar weiter existieren, aber aufgehört haben zu leben.“*

In diesem Sinn wünsche ich der **Personenschiffahrt Stadler**, ihren Gesellschaftern und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch in Zukunft ein schönes und erfolgreiches Leben und danke Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren, ganz herzlich für Ihre Aufmerksamkeit.

Nach der kirchlichen Segnung

Taufspruch

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Willkommen geheißen wurde das Schiff im vergangenen Dezember - *wie könnte es bei uns in Bayern anders sein* - mit Bier, genauer gesagt mit *Aventinus-Glühbier*. Getauft wird es heute mit Sekt.

Und so taufe ich Dich, den *neuen Star des Hauses Stadler*, auf den Namen „*Kelheim*“ und wünsche Dir allzeit gute Fahrt und - *was bei 80 Zentimeter Tiefgang kein Problem sein sollte* - immer eine Hand breit Wasser unterm Kiel!